

Leipziger Buchdruckerei sucht zur Erweiterung ihres angegliederten Verlages gelegentlich einen **erfahrenen und tüchtigen Buchhändler**. Derselbe muß befähigt sein, die vorhandenen Verlagsunternehmungen weiter auszubauen und neue Ideen mit Geschick und Tatkraft zu verwirklichen. — Verlagsrichtung im wesentlichen vollständige u. schöne Literatur, auch Zeitschriften. Die Stellung ist bei angemessenen Leistungen dauernd, selbständig und angenehm, sowie entsprechend bezahlt. Interessenten, die ähnliche Stellungen bekleidet und im Inseparatenwesen Erfahrungen haben, werden um ausführliche Angebote unter Nr. 378 an die Geschäftsstelle des B.-V. gebeten.

Für meine Buchhandlung wird für sofort ein zuverlässiger Gehilfe oder Gehilfin, der das Bestellbuch selbständig führen kann, gesucht. Auch kriegsbeschädigte Herren können sich melden.

Emil Wiebe, Vnd (Düpr.).

Rheinprovinz. Erster Gehilfe

für großes Sortiment zum 1. April 1916 gesucht. Gute Literaturkenntnisse, gewandte Umgangsformen u. Vertrautsein mit allen schriftl. Arbeiten des Sort. sind unerlässliche Bedingnngen.

Nur militärfreie oder kriegsbeschädigte Herren wollen sich melden.

Gehalt 225 bis 250 M.

Angebote mit Zeugnisabschr. befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter K. G. Nr. 371 weiter.

Infolge Einziehung zum Heeresdienst suche ich zu sofortigem oder späterem Eintritt für mein lebhaftes Sortiment in der Provinz Brandenburg zur selbständigen Leitung desselben eine völlig militärfreie

erste Kraft

bei gutem Gehalt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter L. M. Nr. 314 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. April tüchtiger Gehilfe (oder Gehilfin) möglichst mit Kenntnissen in den Nebenzweigen gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Bild erbeten. Soest. Ritter'sche Buchhandlung P. G. Capell.

Sortimentsgehilfin.

Für einen Geschäftsfreund im Harz suche ich zum 1. April eine gewissenhafte, freundliche und fleißige Gehilfin, die gut bedienen u. alle Sortimentsarbeiten während der Abwesenheit des Chefs, der im Heeresdienst, erledigen kann. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. befördere ich weiter.

Leipzig, 12. Februar 1916.

Fr. Foerster.

Jüngerer Verlagsgehilfe zum 15. März oder 1. April gesucht. Angebote mit Bildungsgang und Gehaltsforderung durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 373 erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Erste Kraft

militärfrei, mit in größt. deutschen Firmen u. im Ausland gesammelten Erfahrungen, sucht für 1. April verantwortliche

leitende Stellung

in großem Hause. Suchender hat sich in leitenden Stellungen bewährt und ist in Redaktionstechnik, Autorenverkehr, Herstellung nach künstl. Regeln, großzügl. moderner Propaganda, Prospektentwurf, Zeitschriftenwesen, dopp. Buchführung nebst Abschluß, Kassenwesen, Kontenführung und Expeditionsbeaufsichtigung gründlich bewandert. Er besitzt

ausgezeichnete Empfehlungen,

höhere Schulbildung, reiches Wissen in Literatur u. Kunst, repräsentables Auftreten und eigene fertig ausgearbeitete Verlagspläne. Gef. Angeb. unter □ 1137 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Für meinen Lehrling, der Ostern seine Lehre beendet, suche Stellung als Gehilfe. Kost u. Wohnung im Hause d. Chefs erwünscht. Zu näherer Auskunft gern erbötig, Kößschenbroda. Carl Finster.

Militärfrei!

Neutraler Sortimentler, mit großer Praxis und mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, sucht zum 1. April oder früher Stellung. Hält sich z. Zt. in Berlin auf. Angebote unter # 285 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erste Verlagskraft, in Weltfirmen tätig gewesen, seit Jahren in ersten Stellungen, militärfrei, sucht für 1. April umfassenden, dauernden Wirkungskreis in grossem Verlag. — Tatkraft, eigene Verlagspläne, Erfahrung im Autorenverkehr und in neuzeitl. Herstellung, grosszügige Propaganda mit reichen Erfolgen, Bilanzsicherheit vorzügl. kaufmänn. und literar. Bildung zeichnen betr. Herrn aus. Gef. Angebote befördert u. „Schaffenskraft“ Nr. 347 die Gesch.-St. des B.-V.

Gehilfe,

25 Jahre alt, gewandter Verkäufer, bis auf weiteres militärfrei, sucht zum 1. März Stellung in angesehen. Buchhandlung. — Angebote an die Geschäftsstelle des B. V. unter □ 366

Vermittelte Anzeigen.

Verleger gesucht:

Nicht entartet.

(Nov. 30 000 Silben.)

Angebote unter Nr. 381 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Disponenden

können zur Ostermesse 1916 ausnahmslos nicht gestattet werden.

E. F. Müller Verlag, Leipzig.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenanschläge unentgeltlich.

Wer kauft fast durchgut erhaltene ausgefallene Journalzettelbesten?

Ratibor. Carl Roelle.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Kunstdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig Schnellpressen, Rotations- und Schwebmaschinenbetrieb. Angeb. unt. A. Z. □ 345 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Plattendruck

(Masch.-Gr. 90/130 u. 64/96) wie alle vorkomm. Akzidenz-Arbeiten liefert prompt u. preiswert. Buchdruckerei Oskar Heller, Leipzig, Dörrienstr. 4.

Feldbuchhdl.- u. Markettender-Adressen v. Kunstverlag zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 377 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Verleger gesucht:

Der Krieg (1816) von Groß gegen Kleinlausau.

(20 000 Silben.)

Angebote unter Nr. 379 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen eine Firma zur Übernahme der von uns verlegten 9 vollst. billigen Schlachtenbilder nach guten Entwürfen. Infolge militärischer Verpflichtungen sind wir nicht in der Lage, den Vertrieb der Bilder noch selbst vorzunehmen. Eine rührige Firma kann damit einen hohen Verdienst erzielen, denn wir sind bereit, den Verhältnissen entsprechend die ganze Anfertigung (zusammen 100 000 Stück zum Herstellungspreis abzugeben). **Propaganda Stuttgart, Kl. Königstraße 1.**

Den Herren Verlegern zur Kenntnisnahme, daß ich die diesjährige Ostermeh-Abrechnung bis auf weiteres verschieben muß, da ich — mit den buchhändlerischen Arbeiten nicht vertraut und ohne geschulte Hilfe im Geschäft — hierzu nicht im Stande bin, mein Mann aber seit Monaten an der Front steht.

Wir werden es uns selbstverständlich angelegen sein lassen, die ordnungsmäßige Abrechnung sobald wie möglich vorzunehmen.

Lüdenscheid, 10. Febr. 1916.

Frau August Frech
i/za August Frech vorm.
Carl Kleinneuber.